

K-Active® Taping

Zielgruppe:

Ärzte, Heilpraktiker Physiotherapeuten, Masseur und medizinische Bademeister, Ergotherapeuten
Teilnahme von PT-Schülern im zweiten Ausbildungsjahr ermäßigt (€ 199.-) möglich

Modul 1:

01. - 02.10.2016 11. - 12.03.2017 14. - 15.10.2017

Modul 2

SK Refresher SK Neuro
26. - 27.11.2016 11.11.2017 12.11.2017

Kurszeiten:

Sa. 09:00 - 18:00 Uhr So. 09:00 - ca. 15:00 Uhr; **Sonderkurse:** jeweils Sa 09:00 - 18:00 Uhr

Gebühren:

je Modul 1/2 € 278.- inkl. Skript und Material; Sonderkurs € 108.-, Refresher € 178.-

Preisvorteil bei Buchung Modul 1+2 oder 1 und SK

Kursumfang:

Modul 1 oder 2 je 16 UE; Sonderkurse je 11 UE

Referenten:

K-Active® Systems GmbH, Siegfried Breitenbach und Team

Teilnehmer:

min. 16, max. 30

Mitzubringen:

bequeme Sportkleidung/-schuhe, scharfe Verbandschere

Kursinhalt:

Seit dem Jahr 2000 entwickelt der vom DSOB lizenzierte Physiotherapeut und K-Active Head-Instruktor Siegfried Breitenbach gemeinsam mit dem K-Active Instrukturenteam die Inhalte von Schulungen im Bereich Kinesiologisches Taping und gehört somit zu den **Pionieren** für diese Methode in **Europa**.

Das Team bestehend aus Professoren, Ärzten, Physiotherapeuten, Heilpraktikern und Sportwissenschaftlern optimiert konstant die Inhalte um das K-Active Taping.

Ziel des K-Active Tappings ist es, mittels eines **holistischen Assessments**, Schlüsselpunkte (points of entry) im menschlichen Körper zu finden, um sie dann **therapeutisch und mit dem Taping** zu behandeln. Diese Herangehensweise ist der nur symptomatischen Behandlung überlegen.



S. Breitenbach

Modul 1

Schwerpunkt myofasziales System

- Vermittlung der Geschichte sowie der K-Active Philosophie, ergänzt mit Wissen u.a. aus den Bereichen Tensegriti, Anatomy Trains, Fasziensforschung, Osteopathie, Energielehre, cuti-viszerale Reflexe etc. inklusive Studien und Beachlorarbeiten
- Erlernen der elementaren Tapetechniken, wie z.B. Muskel-, Ligament-, Faszien- und Korrektur- und Remodellingtechniken
- Vorstellung und praktisches Umsetzen von **erprobten** und **standardisierten Anlagen** im Bereich unterer Rücken, Nacken, Ellenbogen, Knie und Achillessehne
- Vermittlung eines holistischen Assessments sowie eines **ganzheitlichen Therapieansatzes**. Abgeleitet davon: Erarbeiten von individuellen und ganzheitlichen Anlagen anhand von ausgewählten Krankheitsbildern u. a vertieft durch **Gruppenarbeit**, um sofort die tägliche Situation am Patienten und Sportler zu simulieren
- Vorstellung eines Abrechnungsmodells für die unterschiedlichen Therapieanlagen

Modul 2:

Schwerpunkt innere Organe, Nerven, Meridian- und Gefäßsystem

- Vertiefung des Wissens rund um das K-Active Taping, ergänzt mit weiterem Know-How u.a. aus der Fasziensforschung, Segmentanatomie, Reflexbeziehung Muskel-Organ, Energielehre (z.B. Organuhr), etc.
- Erlernen weiterer Techniken u.a. **Hold-** (Struktur wird in die richtige Position gebracht und fixiert), **Hug-** (Einfluss auf innere Organe), **Spiral-** und **Lymph-Techniken**
- Erkennen von Problemen, ausgelöst durch auf- oder absteigende Ketten (z.B. Störungen Fuß oder Kiefergelenk) und Erarbeiten von entsprechenden Therapieansätzen
- Vertiefung und Umsetzung des holistischen Assessments und der entsprechenden Techniken, um Einfluss u.a. auf Strukturen wie inneren Organen, autonomes und zentrales Nervensystem sowie Gefäß-, Lymph- und energetisches System zu erreichen. Die praktische Umsetzung erfolgt teilweise in **Gruppenarbeit**
- Standardisierte Anlagen, umgesetzt an ausgewählten Krankheitsbildern, wie z.B. bei Störung des Lymphsystems, Krebsnachsorge, Nervenschmerzen, vegetative Dystonie, Menstruationsstörungen, Sportverletzungen etc.
- Einführung in spezielle energetische Techniken (Energiepunkte, Meridiane, Chakren) sowie „Emotional Taping“

Mehr geht nicht? Doch! Ergänzt werden die Masterclass Module 1 & 2 durch Sonderkurse in unterschiedlichen medizinischen Fachbereichen wie z.B. Pädiatrie, Lymphologie und Narben, Wirbelsäule und ISG, Neurologie und Sport, die nach Besuch von Modul 1 auch direkt besucht werden können.

K-Active® Taping

Diese Kurse beinhalten je 11 Unterrichtseinheiten mit Theorie- und Praxisteil. Der **Refresher** kann zum Auffrischen des Wissens im Bereich des K-Active Taping oder als Prüfungsvorbereitung für das Modul 4 (Zertifizierungskurs) genutzt werden.

Sonderkurse:
Refresher

Ein wichtiger Punkt des Kurses stellt die Möglichkeit der **Patientenvorstellung** dar. Schwierige oder therapieresistente Patienten können zusammen mit dem Instruktor untersucht und anschließend therapeutisch beklebt werden. Weitere Inhalte im theoretischen und praktischen Teil:

- Wiederholung und Auffrischung des bereits im Grund- und eventuell Aufbaukurs erlernten Wissens
- Update des aktuellen Wissensstands K-Active Taping
- Erkennen von Krankheitsbildern an Patienten vor Ort
- Diagnostik und Tapeanlage am Patienten vor Ort
- Fragestellung und Klärung von aktuellen Therapiefällen

Neurologie

(Aufgrund erforderlicher Grundkenntnisse im K-Active Taping ist für diesen Kurs die erfolgreiche Teilnahme am Masterclass Modul 1 Voraussetzung)

Genießen Sie den zeitlichen Luxus der längeren neurologischen Behandlungszeit? Haben Sie dennoch das Gefühl, Ihnen reichen die 45/60 Min. Behandlungszeit oft nicht aus, um die erwünschten Stimuli zu setzen, damit Ihr Patient mit ausreichend sensorischer Information und entsprechender Motivation aus Ihrer Therapieeinheit geht?

Wünschen Sie sich ab und an, Sie könnten Ihrem neurologischen Patienten Ihre therapeutischen Hände mit nach Hause geben, um ihn auch im Alltag wirkungsvoll zu unterstützen?

Mit dem K-Active Taping in der Neurologie geben wir Ihnen entsprechende ganzheitliche Untersuchungs- und Therapietools an die Hand, um Ihre bereits erfolgreiche Therapieergebnisse wirkungsvoll zu optimieren.

Im praktischen Teil Erarbeitung von individuellen und ganzheitlichen Anlagen, basierend auf den theoretischen Gedankenmodellen bei ausgewählten Krankheitsbildern:

Schlaganfall; Muskelerkrankungen; Schädel-Hirntraumata; Fazialisparese; Posturale; Instabilität; Schluckstörungen; Periphere und zentrale Nervenschädigungen; Alignement Techniken; Skoliotische Fehlstellungen bei neurologischen Erkrankungen; Besprechung von **Abrechnungsmöglichkeiten** für die Therapie